

Kietenau.
Einladung.
Zu unserer am Dienstag den 8. Februar stattfindenden Hochzeit laden wir alle unsere Freunde und Bekannte in das Gasthaus zum Rad hier freundlichst ein.

Popular-medizin. Werk.
Durch alle Buchhandlungen, oberhalb von Stuttgart am 10. Brunnengasse 20 Pf. durch von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig zu beziehen: Dr. Alry's Naturheilmittel.

M.-Fiederbram.
Samstag Abend Singstunde im Lokal.
Krieger-Verein Oppenweiler.
Sonntag den 6. Febr., Nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung in der Krone zu Aichelbach.

Krieger-Verein
Montag Abend im Waldhorn.

Amtliche Nachrichten.
Zum Dienst bei der 1. Quartalfitzung des Schoungerichtshofes in Heilbronn sind vom hiesigen Bezirk und Umgegend befehlt worden: Häuser, Jakob Gottlieb, Rothgerber in Badnang.

Tagesereignisse.

Deutschland.
Württembergische Chronik.
Badnang den 2. Februar. Die Pläne und Kostenvoranschläge für das künftige Verwaltungsgebäude auf dem Bahnhof in Badnang sind nun höheren Orts genehmigt, und werden nach Ertheilung der polizeilichen Erlaubnis die Arbeiten sofort ausgeschrieben und vergeben werden (s. u. Anzeigen).

einem Garten von seltener Schönheit. Die Erbauer des Museums sind die Herren Architekten Prof. Wagner in Darmstadt und Prof. Walter in Stuttgart.
Badnang den 2. Febr. Das R. Eisenbahnbauamt ist nunmehr hier eingetroffen und hat sich in dem seinen Zwecken entsprechenden Rathhause des Geschäftslokals ausgesucht, weshalb die Räumlichkeiten des neuen Schulhauses ihren ursprünglichen Bestimmungen erhalten bleiben.

zwischen New-York und Washington zeitweise unterbrochen. Dagegen verliert und bedeutende Verwüstungen angerichtet.

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.
Badnang den 2. Febr. Gestern Abend vereinigt sich die Mitglieder des hiesigen Gewerbevereins, um die nötig gewordenen Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses vorzunehmen. Der seit herige Vorstand des Vereins, Herr Gemeinderath Kürz, welcher seit einer Reihe von Jahren mit großem Interesse und regem Eifer den Gewerbeverein zu heben und zu fördern sucht, erklärte trotz allgemeiner Aufforderung, Gesundheitsrückichten halber, diese Stelle niederlegen zu müssen.

Zur Beachtung. Von unterrichteter Seite wird uns mitgetheilt, daß die öffentlichen Rassen in Württemberg nur folgende Papiergeldsorten annehmen dürfen:
1) die Reichsgeldsorten,
2) die 100 Mark-Noten der Württemberg. Notenbank,
Bayerischen Notenbank,
Bank für Süddeutschl. (Darmstadt),
Frankfurter Bank,

Washington den 3. Febr. Das Abgeordnetehaus verwarf mit 144 gegen 106 Stimmen das Amendement, wonach derselbe Präsident der Republik nicht wieder wählbar sein dürfte. Die Finanzkommission des Repräsentantenhauses legte dem Senate ihren Bericht über den Antrag Sherman, betr. die Minkheit zwischen England und Amerika vor. In demselben wird die Annahme des Antrages empfohlen.

Der Murrthal-Bote.

Ercheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken 10 Pf.

Bekanntmachung, betreffend die Abhaltung von Unterrichtskursen in der Obstbaumzucht in Hohenheim.

Im bevorstehenden Frühjahr werden zwei Unterrichtskurse in der Obstbaumzucht in Hohenheim abgehalten. Hierbei erhalten die Teilnehmer nicht nur einen gemeinverständlichen theoretischen Unterricht über Obstbau, sondern auch geeignete praktische Unterweisung in der Zucht von Obstbäumen, soferne dieselben in der Baumschule in Hohenheim und an den Bäumen des dortigen Guts entsprechende, auf ihre Belehrung berechnete Arbeiten zu verrichten haben, wodurch sie bei Aufmerksamkeit und Fleiß dahin gelangen können, alle auf Wart und Pflege älterer Bäume, auf Erziehung junger Obstbäume in der Baumschule, auf die Veredlung der Obstbäume, den Baumschnitt u. s. w. bezügliche Arbeiten selbstständig richtig vorzunehmen.

Murrthal-Bahn.

Berakfordirung von Eisenbahn-Hochbauarbeiten.

Höherer Weisung zu Folge sind die hienach beschriebenen Bauarbeiten des Bahnhofes Badnang im Submissionewege zu vergeben. Alfordliebhaber werden daher eingeladen, Pläne, Ueberschläge und Bedingungen bei dem Eisenbahnhochbau-Bureau Waiblingen einzusehen und ebendasselbst die mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen belegten, und mit der Aufschrift: Angebot auf Bauarbeiten des Bahnhofes Badnang, versehenen und versiegelten Offerte, welche das Anerbieten in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, bis Freitag den 11. Febr. 1876, Nachmittags 3 Uhr, zur Submissionseröffnung, welcher die Submittenten beiwohnen können, abzugeben.

Table with columns: Benennung der Bauten, Strabarbeit, Maurerarbeit, Steinbauarbeit, Gypfearbeit, Zimmerarbeit, Schreinerarbeit, Glaserarbeit, Schlosserarbeit, Schindlarbeit, Tischlerarbeit, Anfrichterarbeit, Hafnarbeit, Pfisterarbeit. Rows include: Verwaltungsgebäude, Brückenwaage, Waaghäuschen, Trottoir, Wasserabzugsbohlen, Vercladerank, and a summary row for Waiblingen.

Waiblingen den 3. Febr. 1876.
K. Eisenbahnhochbau-Bureau v. Alberti.

A. Oberamtsgericht Badnang.
Erscheinungsbefehl.
Der mit unbekanntem Aufenthalt abwesende Tagelöhner Georg Sobl vom Hörschhof hat in der gegen ihn anhängigen Untersuchung wegen der Beschuldigung der Trübsertfäunng und Beleidigung am Donnerstag den 10. Februar 1876, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Untersuchungsrichter in seinem

Berthszimmer zu erscheinen, widrigenfalls ein Vorführungsbeehl gegen ihn erlassen würde.
Den 4. Febr. 1876.
Der Untersuchungsrichter: Klein, SR.
Wöhrenberg-Steinhausen,
Schultheisenamts Kleinaspach,
Oberamts Marbach.
Wegbau-Accord.
Die Arbeiten eines neu herzustellenden Ver-

bindungswegs von Kleinaspach nach Wöhrenberg und Steinhausen sollen in Accord gegeben werden.
Dieselben betragen nach dem Kostenvoranschlag:
Planierungsarbeiten 5226 M.
Echauffierungsarbeiten 5825 M.
Maurerarbeiten 1159 M.
Voranschlag, Bedingnißheit und Pläne sind zur Einsicht auf dem Bureau des Unterzeichneten aufgelegt.
Die Accordsverhandlung findet statt auf

dem Rathhause zu Kleina spach Montag den 12. Februar l. J. Vormittags 11 Uhr. Zur Theilnahme an dieser Verhandlung werden tüchtige Unternehmer mit dem Bemerkten eingeladen, daß Unbekannte sich mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen zu versehen haben. Marbach den 3. Febr. 1876. Im Auftrag der Gemeinden: Oberamtsbaumeister Dillenius.

Revier Weisbach. Holz-Verkauf. Am Montag den 12. d. Mts. aus dem Bruch, Abth. Käßbühl: 19 Km. eigenes Spaltholz, 1 Km. dto. Scheiter, 66 Km. dto. Brügel und Anbruch, 42 Km. buchene, 2 Km. alpine Brügel, 1270 gebundene eichene, 3440 dto. buchene, 20 dto. alpine Wellen, 2160 ungebundene hartgemischte und 120 dto. birchene Wellen. Zusammenkunft um 9 Uhr im Schlag. Reichenberg den 7. Febr. 1876. R. Forstamt. Bechtner.

Badnang. Ergänzung des Bürgerausschusses für die 2 Jahre 1876 und 1877. Den gesetzlichen Bestimmungen gemäß haben aus dem Bürgerausschuß auszutreten, die am 30. Januar 1874 auf 2 Jahre gewählten Deputirten und zwar die Herren:

- 1) Bäcker Gottlieb Adermann, 2) Fabrikant Friedrich August Winter, 3) Tuchmacher Ferdinand Feucht, 4) Küfer Friedrich Haar, 5) Rothgerbereibesitzer Chr. Breuninger, 6) Rothgerbereibesitzer Friedr. Gäßlein, 7) Zinngeißer Louis Höckel. Diese Deputirten sind durch eine neue Wahl, bei welcher aber die Ausretenden nicht wieder gewählt werden können, zu ersetzen. Im Bürgerausschuß bleiben dagegen zurück, die am 5. Januar 1875 in denselben berufenen Deputirten und zwar die Herren: 1) Rothgerbereibesitzer Friedr. Käß, dieser als Obmann, 2) Bäcker Karl Föll, 3) Zeugschmied Friedrich Stroh, 4) Deconom Jakob Höckel, 5) Conditor Wilhelm Henninger, 6) Rothgerbereibesitzer Eberh. Häberlein, 7) Rothgerbereibesitzer Otto Gemwein, 8) Flaschner Wilhelm Volz.

die Ergänzung des Bürgerausschusses bezieht sich also auf 7 Deputirte auf 2 Jahre und wird die Wahlhandlung auf Montag den 21. Febr. 1876, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, wobei alle stimmberechtigten Einwohner der hiesigen Stadt und Parzellen ihre Stimmzettel auf dem Rathhaus vor der Wahlkommission abzugeben haben. Wenn am gleichen Tage die erforderliche Zahl von Stimmen abgegeben wird, so wird die Wahl Abends 4 Uhr geschlossen, andernfalls aber solche am Mittwoch den 23. Febr. 1876, Vormittags 9 Uhr, fortgesetzt und an diesem Tage Mittags 12 Uhr zum Schluß gebracht. Die Wählerliste ist von heute an bis zum 18. d. Mts. zu Jedermanns Einsicht auf dem

Rathhaus aufgelegt und sind etwaige Einsprüche hiegegen spätestens bis zu diesem Tage Abends 6 Uhr beim Vorstand des Gemeinderaths anzubringen. Die Anwaltsämter in Germaunswieshof, Oberschönthal, Mittelschönthal, Unterschönthal, Angeberhof und Stiftsgrundhof haben Vorstehendes in ihren Gemeinden sogleich bekannt zu machen und daß dieß geschehen, um gehend hieher anzuzeigen. Den 7. Febr. 1876. Stadtschultheißenamt. Schmückle.

Geslachhof, Gemeindebezirks Oberbruden. Fahrniß-Verkauf. Aus der Verlassenschaftsmasse des Gottlieb Badmann, Bauers zu Geslachhof, wird auf den Antrag der Erben am Freitag den 11. Febr. d. J. in der Wohnung des Verstorbenen eine Fahrnißauktion gegen baare Bezahlung abgehalten, wobei vorkommt: von Vormittags 8-12 Uhr: mehrere religiöse Bücher, Mannsleider, Leibweitzzeug, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr von Messing, vielem Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Holz, Porzellan, Glas, Erde und Steingut; von Nachmittags 12 Uhr an: viel Schreinwerk, Foh und Wandgeschirr, allerlei Hausrath, ca. 2 1/2 Eimer Obstmoß, Früchte, Kartoffeln, ca. 2 Simri gebörte Zwetschgen, ca. 3 Simri gebörte Säuz, ca. 1 Simri Welschnüsse, Waags, 34 Bienenkörbe und endlich ein Wehstuhl sammt 7 Geschirre, und 1 Läuferschwein. In diesem Verkaufe sind Liebhaber eingeladen. Den 4. Febr. 1876. Schulttheißenamt. Müller.

Reichenberg, Oberamts Badnang. Zugelaufener Hund. Am 2. d. Mts. ist dem Falkenwirth J. Härtle dahier ein dunkelbrauner Spitzhund größerer Race zugelaufen. Der Eigentümer desselben kann solchen innerhalb 10 Tagen gegen Einrückungsgebühr und Fütterungskosten abholen. Reichenberg den 4. Febr. 1876. Schulttheißenamt. Hann.

Badnang. Wohnungsvermietung. Die obere Wohnung im sogenannten Wagenblatischen Hause in der äußern Aspacher Vorstadt wird bis nächst Georgii d. J. frei, und deshalb am kommenden Samstag den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, wieder frisch vermietet, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 7. Febr. 1876. Stadtschultheißenamt: Springer.

Itzenberg, Gemeinde Sulzbach. Fahrniß-Verkauf. Am nächsten Mittwoch den 9. Febr. kommen in der Verkaufung des Gottlieb Wen

ninger folgende Fahrnißgegenstände zum Verkauf: 2 junge trachtige Kühe, 2 Stiere, 1 Gaisböck, ca. 30 Str. Delmb, ca 50 Str. Stroh, 2 Wagen, 1 Handwägele, 1 Futterhebmäschine, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Dungkarren, 1 Güllenfaß, 1 Schlitten, 1 Puzmühle, 1 Eimer Obstmoß sammt Faß, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Badnang. Baumgutverpachtung. Das ehemals Apotheker Maish'sche Baumgut im Schilke wird nach dem Ableben des seitherigen Pächters, Carl Kooe, Wäders, wieder auf 3 Jahre in Pacht gegeben und ladet der Unterzeichnete etwaige Liebhaber zur Verhandlung hierüber ein. Kaufmann Thumm sen.

Wahl-Vorschlag zum Bürgerausschuß. Jakob Hebelmesser, Saitenfeder. C. Müller, Sattler. Fr. Bischof, vorm. z. gr. Baum. Lehmann, Kupferschmied. Vogt, Kaufmann. Wilhelm Breuninger. Daniel Traub. Mehrere Bürger.

Badnang. Strohhut-Wasch. Nachdem die Hutwasch begonnen und die Musterformen bei uns eingetroffen sind, werden die Güte zum Waschen und Fassoniren angenommen und halten sich geneigtem Zuspruch bestens empfohlen. Geschwister Bauerheim, gegenüber der Post.

Badnang. Ein kleiner Kinderschlitten ist neben geblieben in der obern Apotheke.

Als vorzügliches Hausmittel verdient alle Beachtung die so lieblich schmeckenden Kraft-Brust-Bonbons von Fr. Jung jr. in Baihingen a. Em. laut oberamtsärztliches Zeugniß ausgezeichnetes Linderungsmittel bei Brust- & Hustenleiden, das Mädchen nur 9 und 18 Hpf. zu finden auf nachstehenden Plätzen bei folgenden Herren: Badnang: J. Meiderer, J. Born am Markt, J. Böhner, Aug. Seeger. Groshaus: C. Kürz. Oberweiler: L. Schaffer. Kornbach: L. Meus Wwe. Mainhardt: J. P. Bachter. Alaternbach: C. A. Stas Wwe.

Offene Lehrlingsstelle.

Für mein Fein- & Ausfertiger Geschäft suche ich auf kommenden 1. Mai einen gut geschulten Jungen in die Lehre aufzunehmen. Demselben wird Gelegenheit geboten zur Erlernung fremder Sprachen, der doppelten Buchführung u. s. w. Wilhelm Bäuerle in Pforzheim. Näheres im Comptoir d. Pl.

Für Brauerei-Besitzer.

Geld in beliebigen Beträgen, auf einige Monate, kann abgegeben werden und nimmt schriftliche Offerte sub Chiffre B. B. 200 unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit entgegen. Chr. Pfeiffer, Stuttgart, Schulstraße 4.

Badnang. Ungefähr 30-40 Str. gut gedörrtes Heu und Dohnd hat zu verkaufen Jakob Brenningers Wittwe in der Walle.

Weiler, Stein. Ungefähr 18-20 Str. Heu und Dohnd hat zu verkaufen Chr. Schwaderer, Schuhmacher.

Winterbühlberg bei Murrhardt. Futter feil. Ungefähr 80 Str. unberegnetes Futter, wobel etwa 30 Str. Kleehheu, hat zu verkaufen Johann Bay.

Großspach. Alle Sorten Mehl, Gries verkauft fortwährend Stegmüller G. Treffz.

Badnang. Dankagung. Für die vielen Beweise von Theilnahme an dem schnellen Hingang meiner l. Frau Chatarine geb. Holzwarth, für die vielen Blumenpenden der Nachbarschaft und für die zahlreiche Begleitung in ihrer letzten Ruhestätte sage ich Allen den herzlichsten Dank. Gottlieb Reichert, Weber.

Geld-Gesuch. Gegen dreifache Sicherheit in guten Bütern wird sogleich 1300 fl. aufgenommen gesucht und ertheilt näher Auskunft die Redaktion des Murrthalboten.

Magd-Gesuch. In eine stille Familie wird ein solides Mädchen als Hausmagd gesucht. Näheres bei der Redaktion.

An die Wähler des Oberamtsbezirks. Mahnung zur Theilnahme an der Abgeordnetenwahl.

Da es Erfahrungssache ist, daß bei Ständewahlen, bei welchen kein Gegenkandidat auftritt, eine gewisse Flauheit und Gleichgültigkeit eintritt, indem Jeder glaubt, daß es seiner Stimme nicht bedürfe, um dem einzigen Candidaten den Sieg zu verschaffen, so richten wir an alle Wähler des Bezirke die dringende Aufforderung, ihr Wahlrecht am 10. d. M. gewissenhaft auszuüben. Es ist Ehrensache für unsern Bezirk, durch diese Wahl unsern Abgeordneten ein glänzendes Vertrauensvotum zu geben. Darum möge Keiner ohne wirkliche Abhaltung von der Urne wegleiben. Wählt einstimmig Herrn Geheimrath v. Dillenius! Viele Wähler.

Badnang. General-Versammlung Mittwoch den 9. Febr. im Adler. Tagesordnung: Wichtige Besprechung und Abstimmung über Aufnahme neuer Mitglieder. Die Mitglieder werden gebeten, sich recht zahlreich zu betheiligen. Anfang Abends 8 Uhr. Schützenmeisteramt.

Die Vernachlässigung von Katarrhen sind meist die Ursachen böser Hebel. Bitburg, Reg.-Bez. Trier, 18. Oktbr. 1875. Herr W. H. Zickenheimer in Mainz. - Schiden Sie mir schleunigst eine Flasche von Trauben-Brust-Honig*) für einen alten Herrn, der am Husten zu erkranken droht. Nehmen Sie Bestvorsich. - Im Jahre 1872 hat einzig und allein Ihr geschätzter Trauben-Brust-Honig mein damals 5jähriges Söhnchen vom Keuchhusten befreit. Hochachtungsvoll Dr. F. W. Tange. *) Nur acht mit nebigem Fabrikhempel in Badnang bei Julius Schmückle. und gegen Nachnahme von dem Fabrikanten Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz. Aertlich empfohlen.

Badnang. Geld-Antrag. 600 fl. Privatgeld sind gegen gesetzliche Sicherheit sogleich zum Ausleihen durch Gemeinderath Kurz.

Badnang. Küfer-Gesuch. Ein solcher findet Arbeit bei Ferdinand Bestle, Küfer.

Badnang. Bäcker-Gesuch. Ein solcher kann sogleich bei gutem Lohn eintreten bei Wäcker Gäßlein.

Die berühmten Schrader'schen Walztract-Brustzettelchen von Apotheker Jul. Schrader, Feuerbach, Stuttgart, Boquet 20 Pf. in Badnang a. bei Herrn Apotheker Beil, in Sulzbach a. d. R. d.

Badnang. Ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstige Zugehör hat bis Georgii zu vermieten J. Schöllhammer.

Badnang. Eine kleine Familie sucht sogleich ein Logis. Näheres in der Redaktion des Murrthalboten.

Badnang. Ein lederner Mantelkorb kann gegen Ersatz der Einrückungsgebühr abgeholt werden in der Redaktion d. Bl.

Bistnenkarten Verlobungsbriefe werden billigt angefertigt von der Druckerei des Murrthalboten.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Murrhardt den 4. Februar. Herr Präceptor Gräter hielt gestern Abend einen Vortrag über die Entwicklung der Schreibkunst bei den verschiedenen Kulturvölkern.

Stuttgart den 4. Februar. Gestern Abend fand auf dem Feuersee unter großem Zulauf ein Eisfest statt, bei welchem an bengalischer und anderer Beleuchtung nicht gepart wurde.

In Untertürkheim fiel am letzten Freitag Nachts 9 Uhr der 5jährige Knabe eines Weingärtners in Abwesenheit der Eltern durch eine von ihm zerbrochene Fensterscheibe vom 2. Stock des Hauses auf die Straße.

Smund den 2. Febr. Vorgeftern führte ein Knecht in Zimmerbach ein gefülltes großes Gältenfaß auf das Feld.

Ravensburg den 3. Februar. Heute Mittag wurde durch einen Fischer die Leiche des seit 21. Nov. v. J. vermissten Gemeindepflegers Beuttele von Jenten, Gemeinde Schlier in der Schuffen zwischen der sog. Kahlenbrücke und Oberzell, aufgefunden.

Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht eine interessante Zusammenstellung über die Hagelbeschädigung in Württemberg im abgelaufenen Jahre.

Berlin den 4. Febr. Der Reichsanz. publiziert die Aufhebung des Pferdeausfuhrverbotes und schreibt bezüglich einer Zeitungs-nachricht, welche behauptet, daß der Reichskanzler bei dem Kaiser Vortrag gehalten habe, daß dieselbe unrichtig sei.

St Etienne 5. Febr. Durch eine gestern hier stattgehabte Grubenexplosion sind 216 Arbeiter verthütet worden.

Der Ausfall der Senatorenwahlen in Frankreich ist jetzt bekannt. Außer den schon von der Nationalversammlung gewählten Senatoren wurden diesmal gewählt 89 Republikaner, 14 Constitutionelle oder Macmahonier, 26 Clerikale, 36 Legitimisten, 11 rein Clerikale und 45 Republik.

Konstantinopel den 3. Febr. Der Ministerrath berieth heute die Reformvorschlüge des Grafen Andrassy.

men überwachen soll. Die Bforte will unverweilt antworten: Man glaubt, daß die türkische Regierung die Vorschläge im Grundsatz annehmen werde.

Heinrich Friedrich Karl v. Stein.

Von den ausgezeichneten Staatsmännern vergangener Zeiten, welche dem preussischen Staate in deutscher Gesinnung ihre Dienste gewidmet haben, genießt Keiner eine größere Popularität als der Freiherr von Stein, dessen Statue am 26. Oktober 1875 auf dem Dönhofsplatz in Berlin enthüllt ist.

Des Vaterlandes Freund, haßte er die kleinstaatlichen Souveränitäten, und seine auf staatlicher Einheit begründeten Gedanken waren zugleich auf den Sturz der napoleonischen Fremdherrschaft, wieder schmachvollen Schwanzwedelei deutscher Fürsten gerichtet.

Am 26. Oktober 1757 wurde er zu Nassau an der Bahn geboren und erhielt in der Laufe der Jahre den Namen Heinrich Friedrich Karl.

Daß die Beharrlichkeit in der Befolgung einmal gefaßter Ziele nicht in Trost und Eigensinn ausarte, ist ein wesentliches Verdienst seiner milden und frommen Mutter, deren Einfluß aber die edle Freimüthigkeit seines Charakters niemals beeinträchtigte.

Fruchtpreise. Winnen den 3. Februar. Kernen 10 M. 11 Pf. Dintel 7 M. — Pf. Haber 7 M. 39 Pf. ferner per Simri: Gerste 2 M. 40 Pf. Weizen — M. — Pf. Roggen 2 M. 80 Pf. Wajzen 3 M. 40 Pf. Ackerbohnen 3 M. 20 Pf. Erbsen 6 M. 40 Pf. Linsen 6 M. 40 Pf. Welschorn 2 M. 90 Pf.

Gottesdienst der Parodie Badnang am Dienstag den 8. Februar. Vormittags 9 Uhr Betstunde: Herr Helfer Riethammer.

Verstorben den 4. d. Mts.: Weber Gottlieb Reicherts Ehefrau, geborene Holzwarth, 67 Jahre alt, a. Brustwasser sucht.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 18.

Donnerstag den 10. Februar 1876.

45. Jahrg.

erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Fabrisk-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Gutsbesitzer Friedrich Kühlers Wittve in Sachsenweilertshof wird daselbst am Montag den 14. ds. Mts. und an den folgenden 4 Tagen, je von Morgens 9 Uhr an, nachbenannte Fabrisk gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar am Montag den 14. Febr.:

Eisbergschirr, Bücher, Frauenkleider und Leibweilzeug, Betten, und Bettgewand, Leinwand; Dienstag den 15. Febr.:

Küchenschirr, namentlich von Messing, Kupfer und Zinn, Schreinwert, worunter 1 Sopha, 2 Kommode, 1 großer Auszugstisch, 1 Lehnstuhl, sodann allerlei Hausrath; Mittwoch den 16. Febr.:

Feld- und Handeschirr, worunter 85 Hopfenburden, Faß und Bandeschirr, namentlich 30 Fässer, zusammen ungefähr 40 Eimer haltend, sodann vorhandene Getränke, nämlich: ca. 5 Eimer Ebersberger 1874er Wein, 8 Eimer 1875er dto., 15 Eimer Obstmost und 60 Liter Branntwein; Donnerstag den 17. Febr.:

Fuhrgeschirr, inbegriffend: 1 Gasse, 1 Berneiwägel, 1 Gereschlitten, 1 Fuhrschlitten, 2 Wagen, 1 Häufelpflug, 1 Felgspflug, 2 gewöhnliche Pflüge, 1 eiserne Egge, 4 hölzerne Saen, 1 Paar Chaisengeschirre, 1 Paardereigeschirre, sodann: 1 Dörmahlmühle, 1 Mospresse, 1 Rüb-schneidmaschine, 1 Futter-schneidmaschine, Vieh- und andere Ketten, ferner die vorbenannten Früchte, nämlich ungefähre 150 Str. Dinkel, 15 Str. Korn, 15 Str. Roggen, 7 Str. Wajzen, 8 Str. Gerste, 53 Str. Haber, 13 Simri Widen, 1 Simri Flachslein, 5 Simri Haussamen, 3 Simri Welschorn, 2 Simri Naglamm, 2 Simri Hülsen, 3 Simri Keps, 1 Simri Mehlkasten.

Freitag den 18. Febr.:

Das Vieh, nämlich: 2 Berde, Braunvallaugen, 6jährige, 1 Weisse Ochsen, 1 Weisse Stiere, 1 freie Kuh, 1 Kuh, 1 Weisse Kuh, 1 Weisse Kalbin, 12 Stück Schmalvieh, 2 freie Schweine, 2 Rauhschwäne, 8 Eier, 100 Hühner, 50 Gänse, fertigt folgende Borräthe:

200 Str. Heu und Dohnd, 100 Str. Strohh, gepaltes Brennholz, ca. 15 tannene Bretter, 25 Stück Latten, einiges Wagnerholz, ca. 20 Pfd Rindschmalz, 200 Simri Kartoffeln, 5 Simri gedörnte Zwetschgen, 2 Simri Schnitz, 10 Liter Honig, 5 Simri gebrochene Äpfel. Hiezu werden die Kaufliebhaber eingeladen. Den 5. Febr. 1876. K. Amtsnotariat. G. A. L.

Murrthalbahn. Eisenbahnbauamt Badnang. Rundholz-Lieferung.

Die unterzeichnete Stelle bezieht zur Gründung von Kunstbauten im Vten Loose auf der Markung Zell 1) 150 Stück Pfähle 6 Meter lang und 30 Cm. Durchmesser, 2) 120 Stück Pfähle 5 Meter lang und 25 Cm. Durchmesser, von Forstholz auf die Baustelle geliefert. Die Hölzer müssen ganz gesund und gerade sein. Liebhaber zu Uebernahme dieser Lieferung wollen ihre Offerte, welche den Preis je für 1 und 2 pro Stück zu enthalten haben, längstens bis Samstag den 12. Febr. 1876, Vormittags 11 Uhr, hier einreichen. Die Lieferungsbedingungen sind zur Einsicht im Bauamtsbureau aufgelegt. Badnang den 7. Febr. 1876. K. Eisenbahnbauamt. M. H. L.

Ergänzung des Bürgerausschusses für die 2 Jahre 1876 und 1877.

Den gesetzlichen Bestimmungen gemäß haben aus dem Bürgerausschuß auszutreten, die am 30. Januar 1874 auf 2 Jahre gewählten Deputirten und zwar die Herren:

- 1) Bäder Gottlieb Adermann, 2) Fabrikant Friedrich August Winter, 3) Luchmacher Ferdinand Feucht, 4) Küfer Friedrich Haar, 5) Notgerbereibesitzer Ehr. Breuninger, 6) Notgerbereibesitzer Friedr. Ecklein, 7) Zinngießer Louis Hödel.

Diese Deputirten sind durch eine neue Wahl, bei welcher aber die Ausretenden nicht wieder gewählt werden können, zu ersetzen. Im Bürgerausschuß bleiben dagegen zurück, die am 5. Januar 1875 in denselben berufenen Deputirten und zwar die Herren: 1) Notgerbereibesitzer Friedr. Käb, 2) dieser als Domann,

- 2) Bäcker Karl Föll, 3) Zeugschmied Friedrich Stroh, 4) Deconom Jakob Hödel, 5) Conditor Wilhelm Henninger, 6) Notgerbereibesitzer Oberh. Haberlein, 7) Notgerbereibesitzer Otto Einwein, 8) Flaschner Wilhelm Bolz.

Die Ergänzung des Bürgerausschusses bezieht sich also auf 7 Deputirte auf 2 Jahre und wird die Wahlhandlung auf Montag den 21. Febr. 1876, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, wobei alle stimmberechtigten Einwohner der hiesigen Stadt und Pargellen ihre Stimmzettel auf dem Rathhaus vor der Wahlkommission abzugeben haben.

Wenn am gleichen Tage die erforderliche Zahl von Stimmen abgegeben wird, so wird die Wahl Abends 4 Uhr geschlossen, andernfalls aber solche am Mittwoch den 23. Febr. 1876, Vormittags 9 Uhr, vorgezogen und an diesem Tage Mittags 12 Uhr zum Schluß gebracht.

Die Wählerliste ist von heute an bis zum 18. d. Mts. zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt und sind etwaige Einiprachen hiegegen spätestens bis zu diesem Tage Abends 6 Uhr beim Vorstand des Gemeinderaths anzubringen.

Die Amtsdirektor in Germannweilerhof, Oberschönthal, Mittelschönthal, Unterschönthal, Ungeueherhof und Stütz, rundhof haben Vorstehendes in ihren Gemeinden folglich bekannt zu machen und daß dieß geschehen, umgehend hieher anzuzeigen. Den 7. Febr. 1876. Stadtschultheißenamt. Sch mü d l e.

Wiederbesetzung einer Polizeidienerstelle.

Es ist hier eine Polizeidienerstelle unterweit wieder zu besetzen. Mit derselben ist ein fester Gehalt von jährlichen 700 M. nebst freier Dienstkleidung verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle wollen sich in selbstgeschriebener Eingabe, mit Zeugnissen belegt, binnen 10 Tagen bei dem Unterzeichneten melden. Den 8. Febr. 1876. Der Vorstand des Gemeinderaths: Sch mü d l e.

Verkauf eines Wohnhauses betreffend.

Dem Zimmermann Jakob Holzwarth von hier wird zu Folge Gemeinderathsbeschlusses am Samstag den 19. Febr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft: